



21. September 2011

Postulat

von Karin Meier-Bohrer (Grüne)
und Karin Rykart Sutter (Grüne)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie sicher gestellt werden kann, dass alle städtische MitarbeiterInnen, welche Anspruch auf Ausbildungszulagen haben, diese auch erhalten.

Begründung:

Die Stadt Zürich hat zur Zeit die Praxis, dass MitarbeiterInnen, welche Kinder haben, die das 16. Altersjahr erreichen, die Ausbildungszulagen ohne Rücksprache und ohne Mitteilung an die Betroffenen automatisch gestrichen werden. Gemäss Bundesgesetz über die Familienzulagen, welches seit 1.1.2009 in Kraft ist, gelten aber in allen Kantonen mindestens die folgenden Zulagen pro Kind und Monat:

- eine Kinderzulage von 200 Franken für Kinder bis 16 Jahren
- eine Ausbildungszulage von 250 Franken für Kinder von 16 bis 25 Jahren.

Dass die Stadt Zürich die Ausbildungszulagen nur ausrichtet, wenn sich die betroffenen MitarbeiterInnen beim HR der Stadt Zürich melden, ist äusserst stossend. Mit diesem Postulat fordern wir eine Praxis, welche die betroffenen MitarbeiterInnen über ihre Ansprüche aktiv informieren. Es darf nicht sein, dass nur jene von den Ausbildungszulagen profitieren, welche ihre Ansprüche kennen.

U. Thier Karin Rykart